

Checkpoints für den Wiedereinstieg in die JDAV-Gruppenarbeit

Stand: 28.05.2020

Vorbemerkungen

Nach langen Wochen des Shutdowns besteht nun in vielen Fällen die Möglichkeit, in der Sektion mit der/den Jugendgruppe/n die Arbeit aufzunehmen. Vielleicht lassen sich Aktivitäten, die eure Gruppe bisher durchgeführt hat, erst mal nicht ermöglichen. Allerdings werden sich viele über ein Treffen freuen, auch wenn ihr auf leichter durchführbare Aktionen ausweichen müsst.

Wir wollen euch gerne mit einigen Hinweisen dabei unterstützen. Dies ist keine Empfehlung die Gruppenarbeit möglichst zeitnah wieder aufzunehmen! Eine Abwägung, ob und wann wieder Jugendarbeit stattfinden kann, ist von jeder Sektion eigenständig zu treffen.

Bitte beachtet, dass bei den Lockerungen und der Rückkehr zu einer „neuen“ Normalität je nach Bundesland unterschiedliche Vorschriften, Regelungen und Bedingungen gelten. Diese verändern sich erfahrungsgemäß im Zeitlauf. Bitte informiert euch regelmäßig und sprecht euch in der Sektion gut ab, um fehlerhaftes Handeln zu vermeiden. Verstöße gegen die Infektionsschutzvorschriften sind mit hohen Geldstrafen belegt.

Wir empfehlen euch bei der Wiederaufnahme der JDAV-Arbeit **fünf Checkpoints**. Diese gelten unabhängig davon, ob ihr eine Gruppenstunde plant, einen Ausflug machen wollt oder eine mehrtägige Ausfahrt vorhabt.

Check 1: Rechtliche Regelungen im Bundesland / im Zielland prüfen

Im Inland:

- ✓ Jedes Bundesland hat seine eigenen Verordnungen. Prüft deshalb zunächst für euer Bundesland (bei Ausfahrten gelten die Regelungen des Zielortes) die derzeit gültigen Bestimmungen hinsichtlich Freizeit- und Vereinsaktivitäten. Ist eine Zusammenkunft im Vereinskontext möglich?
- ✓ Wie viele Personen sind erlaubt?
- ✓ Wie sind die Regelungen für Outdoor- bzw. Indoor-Aktivitäten?
- ✓ Gibt es Einschränkungen hinsichtlich qm-Zahl/Person?

Orientierung geben die Webseiten der jeweiligen Landesregierungen. Weitere verlässliche Quellen sind die zuständigen Landessportbünde und die Jugendringe. Zudem könnt ihr euch mit Fragen an die Corona-Beratungsstellen oder -Hotlines in den Kommunen und Landkreisen wenden.

Im Ausland:

Bei geplanten Auslandsreisen mit Jugendgruppen solltet ihr auf jeden Fall die Webseite „Sicher Reisen“ des [Auswärtigen Amtes](#) zu Rate ziehen. Dort findet ihr alle wichtigen Informationen zum jeweiligen Zielland inkl. Reisehinweisen und -warnungen. Auf absehbare Zeit macht dieser Check auch bei vermeintlich „sicheren“ Nachbarländern wie bspw. Österreich, Schweiz oder Frankreich Sinn, da es von Land zu Land recht unterschiedliche und teilweise sehr strenge Regularien gibt. Dabei ist es wichtig zu klären, ob die Grenze für touristische Zwecke geöffnet ist und ob bei Einreise bzw. der Rückkehr Quarantänemaßnahmen gelten.

Check 2: DAV-Bergsportregeln für einzelne Sportarten reflektieren

Der DAV hat Anfang Mai [Regeln für einen sicheren Bergsport](#) veröffentlicht. Überlegt vor einer Aktion mit eurer Jugendgruppe, wie ihr diese Regeln zum einen in der Gruppe bekannt macht, zum anderen wie ihr sie umsetzen wollt. Klärt und kommuniziert wie ihr mit Verstößen umgehen werdet.

Stellt euch folgende Leitfragen:

- ✓ Können die Regeln unter den sektionsspezifischen Gegebenheiten (Räumlichkeiten, Aktivitäten) eingehalten werden?
- ✓ Lässt sich eine sichere Gruppenaktivität umsetzen?

Check 3: Reflexion der Regeln für Gruppenarbeit

Bevor ihr die Gruppenarbeit wieder aufnehmt, reflektiert, ob die rechtlichen Regelungen und die DAV-Bergsportregeln in eurer Gruppe sinnvoll umgesetzt werden können. Stellt euch dabei u. a. folgende Fragen:

- ✓ Wie alt sind die Teilnehmenden?
- ✓ Können sie die Regeln verstehen und einhalten?
- ✓ Wie schätzt ihr die Gruppendynamik ein?
- ✓ Gibt es Gruppenmitglieder, die einer Risikogruppe angehören?
- ✓ Lassen sich die geplanten Aktivitäten mit eurer Gruppe auf dieser Basis durchführen? Gibt es ggf. Alternativen?

Check 4: Für Jugendreferent*innen: Abstimmung in der Sektion

Die Abstimmung innerhalb der Sektion ist Aufgabe des*der Jugendreferent*in.

Im Jugendausschuss:

- ✓ Sprecht die unter 2 und 3 genannten Punkte für eure Gruppen durch.
- ✓ Klärt, ob die verantwortlichen Gruppenleiter*innen unter diesen Bedingungen die Gruppenarbeit wieder aufnehmen wollen und können.
- ✓ Erstellt ein Hygienekonzept, das Abstandsregeln sowie Regelungen für das Tragen von Masken und Hygienemaßnahmen (Händewaschen, Desinfektion, Nieß- und Hustenetikette) enthält.
- ✓ Besprecht die Leitfäden für Leitungen und Teilnehmende (siehe Anhang) und passt diese auf eure Situation an.

Im Sektionsvorstand:

- ✓ Die Wiederaufnahme von Vereinsaktivitäten sollte im Sektionsvorstand beschlossen werden.
- ✓ Beratet im Vorstand die unter 1, 2 und 3 genannten Punkte und welche Verantwortung Gruppenleitungen tragen. Bringt die Position des Jugendausschusses ein.
- ✓ Überlegt, welche besonderen Regelungen es für eure Sektion braucht.
- ✓ Entscheidet gemeinsam, welche Aktivitäten wieder möglich sind und welche Gruppen sich wieder treffen können.
- ✓ Besprecht welche Auflagen zu erfüllen sind (z. B. Dokumentationspflichten, Information an Gruppenmitglieder und Eltern, Teilnahmevoraussetzungen, besondere Hygienemaßnahmen).

Check 5: Kommunikation mit den Gruppenmitgliedern (und ggf. Eltern)

Treffen in der Gruppe werden unter den o. g. Bedingungen anders ablaufen als bisher. Das bedeutet, dass Gruppenmitglieder und ggf. Eltern im Vorfeld möglichst umfassend informiert werden müssen, wie Jugendarbeit in der nächsten Zeit geplant ist. Nutzt als Basis den Leitfaden für Teilnehmende (siehe Anhang), den ihr um sektions- und gruppenspezifische Punkte ergänzt habt.

Bitte stellt euch darauf ein, dass es viele Rückfragen geben kann, die ihr ggf. erst nach und nach beantworten könnt.

Auch muss euch bewusst sein, dass vermutlich unterschiedliche Erwartungen an die geplanten Aktivitäten gestellt werden. Den einen kann eine Rückkehr zur „Normalität“ nicht schnell genug gehen. Andere haben ein höheres Sicherheitsbedürfnis. Macht euch klar, dass ihr nicht allen Erwartungen gerecht werden könnt und kommuniziert, was möglich ist und was nicht.

In der Kommunikation solltet ihr auf folgende Punkte eingehen:

- ✓ Informiert über die geplanten Aktivitäten, Regelungen und Schutzmaßnahmen.
- ✓ Macht klar, was ihr von den Teilnehmenden erwartet. Kommuniziert, wie mit Verstößen gegen die Regelungen umgegangen wird.
- ✓ Lasst euch notwendige Bestätigungen (Symptomfreiheit, kein Kontakt zu Infizierten etc.) im Vorfeld des ersten Treffens geben.
- ✓ Weist darauf hin, dass Teilnahme an den Aktivitäten freiwillig ist und die Risikoabwägung letztlich bei den Teilnehmenden selbst liegt.
- ✓ Bietet ausreichend Gelegenheit, Rückfragen zu stellen.

Allgemeine Empfehlungen für Gruppenarbeit/Veranstaltungen/Touren

Allgemeines:

- ✓ Für den Wiedereinstieg eignen sich in erster Linie Outdoor-Aktivitäten.
- ✓ Bei Treffen so viel wie möglich im Freien durchführen.
- ✓ (Wohnortnahe) Tagestouren sind fürs erste leichter zu realisieren als Fahrten mit Übernachtung.
- ✓ Aktivitäten von festen Gruppen haben den Vorteil, dass sich immer die gleichen Kontaktpersonen treffen und dass sich die Gruppenmitglieder bereits kennen und sich gegenseitig einschätzen können.
- ✓ Für Sportklettern an künstlichen Kletteranlagen vorab bei der Halle die jeweiligen Regularien erfragen. Hallen sind noch in der Öffnungsphase - z.T. sind nur Außenanlagen geöffnet - und der Eintritt und das Verhalten in der Kletteranlage sind streng reglementiert. Klettertreffs/-trainings und Kletterkurse werden in der Halle zu Öffnungsbeginn nicht oder nur nach Absprache möglich sein.

Anreise bei Touren/Ausfahrten:

- ✓ Lässt sich die Anreise wie geplant durchführen?
- ✓ Sind Fahrgemeinschaften für private Zwecke erlaubt und wenn ja mit wieviel Personen?
- ✓ Lassen sich öffentliche Verkehrsmittel - außerhalb der Stoßzeiten - nutzen?
- ✓ Ist die jeweilige Veranstaltung unter Naturschutzaspekten vertretbar, wenn alle Teilnehmenden jeweils in ihrem eigenen PKW anreisen müssen?

Übernachtung:

- ✓ Ist die gebuchte Unterkunft geöffnet?
- ✓ Kommt die Gruppe dort trotz reduzierter Belegungszahlen unter?
- ✓ Sind die Gast-/Gruppenräume groß genug, um sich dort als Gruppe aufhalten zu können?

Information & Beratung:

Weitere Information findet ihr laufend aktualisiert im [DAVintern](#) oder bei unseren FAQs auf [jdav.de](#). Solltet ihr euch innerhalb der Sektion nicht weiterhelfen können und keine passenden Antworten finden, meldet euch in der JDAV-Geschäftsstelle. Wir bieten euch eine telefonische Beratung zu **festen Sprechzeiten**, die wir aktuell auf [jdav.de](#) veröffentlichen. Oder ihr schickt uns eine Mail an jdav@alpenverein.de. Eure Anfrage wird an die passende Ansprechperson weitergeleitet.

Leitfaden für DAV-/JDAV-Veranstaltungsleiter und Veranstaltungsleiterinnen

Vor der Veranstaltung

- ✓ Lasst euch von den Teilnehmenden bestätigen, dass sie nicht krank sind, sich nicht krank fühlen und im Laufe der letzten 14 Tage keinen Kontakt zu einer positiv auf Covid-19 getesteten Person hatten.
- ✓ Informiert die Teilnehmenden, dass sie Mund-Nasen-Bedeckung für den eigenen Bedarf mitnehmen müssen.
- ✓ Nehmt Mund-Nasen-Bedeckungen und Handdesinfektion für den eigenen Bedarf mit.
- ✓ Klärt wichtige organisatorische Angelegenheiten im Vorfeld mit den Teilnehmenden, um eine reibungslose Veranstaltung zu gewährleisten.
- ✓ Führt eine vollständige Teilnehmerliste (Name, Anschrift, Telefonnummer, Mail) zur eventuellen Nachverfolgung im Infektionsfall.

Start der Veranstaltung

- ✓ Informiert als Veranstaltungsleitung die Teilnehmenden über die geltenden Sicherheits-, Abstands- und Hygienevorschriften.
- ✓ Keine Begrüßung mit Körperkontakt.
- ✓ Lasst keine Teilnehmenden mit Krankheitsanzeichen an Veranstaltungen teilnehmen, im Zweifelsfall nach Hause schicken.
- ✓ Startet zügig, um Personenansammlungen zu vermeiden.

Während der Veranstaltung

- ✓ Organisiert keine Gemeinschaftsverpflegung, jeder muss selbst für seine Brotzeit sorgen. Gebt keine Trinkflaschen auf Tour weiter.
- ✓ Tauscht und verleiht keine Ausrüstung während der Veranstaltung.
- ✓ Körperkontakt vermeiden, keine Hilfestellung oder Partnerübungen. (Hilfeleistung ist zum Schutz der Teilnehmenden erlaubt, wenn die Veranstaltungsleitung erkennt, dass eine Person Schaden nehmen könnte)
- ✓ Körperkontakt vermeiden, keine Gipfelrituale etc.
- ✓ Haltet die DAV-Bergsportregeln für die jeweilige Sportart ein.
- ✓ Stellt das Einhalten von Distanzregeln sicher, mindestens 2 Meter.
- ✓ Stellt in Ausnahmefällen, in denen der Mindestabstand nicht sicher eingehalten werden kann, das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen sicher.
- ✓ Husten und Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch (einmalige Benutzung)
- ✓ Hände vor und direkt nach der Veranstaltung desinfizieren.
- ✓ Haltet als Leitung immer eine Maske griffbereit, falls ihr im Notfall eingreifen müsst und der Mindestabstand unterschritten wird (anschließend Hände desinfizieren).

Leitfaden für Teilnehmende einer DAV-/JDAV-Veranstaltung

Vor der Veranstaltung

- ✓ Nur gesund an der Veranstaltung teilnehmen. Bitte sagt ab, wenn ihr krank seid, euch krank fühlt oder im Laufe der letzten 14 Tage Kontakt zu einer positiv auf Covid-19 getesteten Person hattet.
- ✓ Bei Zugehörigkeit zum Personenkreis mit einer Vorerkrankung, mit der man gemäß Covid-19 Steckbrief des [Robert-Koch-Instituts](#) zu einer Risikogruppe für schwere Verläufe einer Covid-19 Erkrankung gehört, raten wir von einer Teilnahme ab.
- ✓ Mund-Nasen-Bedeckung zur Veranstaltung mitnehmen.
- ✓ Keine Begrüßung mit Körperkontakt

Während der Veranstaltung

- ✓ An die von der Kursleitung kommunizierten allgemeinen Hygiene- und Sicherheitsvorschriften halten.
- ✓ 2 Meter Abstand einhalten.
- ✓ Falls die Abstandregeln in Ausnahmefällen nicht eingehalten werden können, Mund-Nasen-Bedeckung tragen.
- ✓ Körperkontakt vermeiden, keine Gipfelrituale, etc.
- ✓ Husten und Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch (einmalige Benutzung).
- ✓ Hände vor und direkt nach der Veranstaltung desinfizieren.
- ✓ Keine Trinkflaschen/Verpflegung auf Tour austauschen oder weitergeben.
- ✓ Vor Ort nur die eigene Ausrüstung verwenden.